

V. Berthoumieu

**Monographie des Ichneumonides d'Europe
et des pays limitrophes.**

(Extrait des Annales de la Société Entomologique de France 1894-97.)
1 volume de 418 pages avec 5 planches. — Preis 20 Mark.

Nur in wenigen Exemplaren hergestellt.

In unserem Verlage erschien 1884:

J. C. F. Klug's

Gesammelte Aufsätze über die Blattwespen,

in einem Bande herausgegeben von Dr. J. Kriechbaumer. 1884.

Ein Band von 300 Seiten in-4. mit einer colorirten Doppeltafel.

Preis 16 Mark.

Die Arbeiten Klug's über die Blattwespen, welche sich in den 9 Bänden des „Magazin“ und der „Verhandlungen der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin“, in den „Jahrbüchern der Insektenkunde“ etc. zerstreut finden, waren bisher sehr schwer zugänglich: dieselben sind noch heute für die Wissenschaft vom höchsten Werth. Ein mit Sorgfalt ausgeführter Wiederabdruck dieser Fundamentalarbeiten, der sie in einem Band vereinigt und in handlicher Form bietet, dürfte daher den wissenschaftlichen Entomologen willkommen sein. (Eingehende Besprechung auf S. 163 der „Entomologischen Nachrichten“ 1884.)

Die Auflage ist nur klein.

In unserem Verlage erschien zu Anfang des Jahres:

**Die Bienen Europa's
(Apidae europaeae)**

nach ihren Gattungen, Arten und Varietäten auf vergleichend morphologisch-biologischer Grundlage bearbeitet

von **Heinrich Friese.**

Theil III.

Solitäre Apiden. Genus Podalirius.

Ein Band in-8. von 320 Seiten mit 61 Abbildungen.

Preis 12 Mark.

Früher erschien:

Theil I.

Schmarotzerbienen.

Ein Band in-8. von 218 Seiten mit 53 Abbildungen. 1895.

Preis 9 Mark.

Enthält die Genn. Ammobates, Biastes, Coelioxys, Crocisa, Dioxys, Epeoloides, Epeolus, Melecta, Nomada, Pasites, Phiarus, Stelis. —

Theil II.

Solitäre Apiden.

Genus Eucera.

Ein Band in-8. von 216 Seiten. 1896.

Preis 8 Mark.

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XXIII. Jahrg.

November 1897.

No. 22.

Ueber die bei Freissenbüttel vorkommenden Farbenvarietäten des *Bombus soroensis* F.

Von Hans Höppner in Freissenbüttel.

Von den drei Formen des *Bombus soroensis* F. kommen bei Freissenbüttel nur zwei vor, nämlich die Formen *Proteus* Gerst. und *sepulchralis* Schmiedekn. Die Form mit weissen Analsegmenten habe ich trotz eifrigen Suchens bislang nicht finden können. Beide hier vorkommenden Formen zeigen eine grosse Mannigfaltigkeit in der Färbung. Ausser den schon bekannten Färbungen glückte es mir, zwei noch nicht beschriebene zu entdecken. Im Folgenden gebe ich eine Zusammenstellung aller von mir bei Freissenbüttel gefundenen Farbenvarietäten des *Bombus soroensis* F.

Bombus soroensis F., Form *Proteus* Gerst.

Diese Form ist hier ziemlich häufig und verbreitet. Als Fundorte sind zu nennen Freissenbüttel, Kattenhorn, Ohlenstedt, Oldenbüttel, Hambergen, Bredenbergl, Wollah u. s. w. Die ♀ erschienen in diesem Jahre früh. Am 28. April fing ich das erste auf *Vaccinium Myrtillus* bei Barenwinkel. Anfang Mai waren die ♀ auf derselben Pflanze garnicht selten anzutreffen. Junge ♀ findet man nicht häufig. Ich erbeutete im September dieses Jahres nur drei auf *Succisa pratensis* bei Freissenbüttel.

Die Arbeiter dieser Form sammeln hier in Menge auf *Campanula rotundifolia* und *Succisa*. Sie sind aber durchaus nicht wählerisch, denn auch *Cirsium palustre*, *Leontodon autumnalis*, *Hypochoeris radicata* und *Thrinacia hirta* besuchen sie. Jedoch scheinen sie *Campanula* und *Succisa* zu bevorzugen. Noch im Oktober findet man sie auf diesen Pflanzen.

Die ♂ tummeln sich hier häufig auf *Succisa pratensis* und *Campanula rotundifolia*, seltener auf

anderen Pflanzen. Sie erscheinen Ende August und verschwinden Anfang Oktober.

Von dieser Form kommen in der Umgegend von Freissenbüttel folgende Färbungen vor.

I. Weibchen.

1. Schwarz, mit rostrotem After.
2. Wie 1, Prothorax mit gelber Binde, 2. Segment mit eingestreuten gelben Haaren.
3. Wie 1, Prothorax mit unterbrochener gelber Binde.
4. Wie 1, 2. Segment mit unterbrochener gelber Binde. So viel ich weiss, ist diese Färbung noch nicht beschrieben. Ich erlaube mir, dieselbe meinem Freunde D. Alfken zu Ehren var. *Alfkeni* m. zu nennen.
5. Wie 4, Prothorax mit breiter hellgelber Binde. var. *tricolor* Alfken.¹⁾

Die Färbungen 2 bis 5 sind ziemlich selten.

II. Arbeiter.

1. Schwarz, mit rostrotem After.
2. Wie 1, Prothorax mit eingestreuten gelben Haaren.
3. Wie 2, auch 2. Segment mit gelben Haaren.
4. Wie 1, Prothorax mit deutlich gelber Binde.
5. Wie 4, 2. Segment mit zerstreut stehenden gelben Haaren.
6. Wie 1, 2. Segment mit unterbrochener gelber Binde. var. *Alfkeni* m.
7. Wie 6, aber Prothorax mit deutlich gelber Binde. var. *tricolor* Alfken.
8. Wie 4, aber 2. Segment mit breiter gelber Binde.

III. Männchen.

1. Schwarz, mit rostrotem After, nur die Unterseite des Körpers zeigt sehr schwache Spuren gelber Haare.
2. Wie 1, Seiten des Thorax und Unterseite des Körpers mit eingestreuten gelben Haaren.
3. Wie 2, auch Scheitel und 1. Segment mit eingestreuten gelben Haaren.
4. Wie 3, auch 2. Segment mit gelben Haaren.
5. Prothorax und 2. Segment mit schmaler gelber Binde.
6. Wie 5, auch 1. Segment gelb gefärbt.
7. Prothorax mit breiter gelber Binde, 2. Segment mit unterbrochener gelber Binde. var. *tricolor* Alfken.

¹⁾ Hymenopterologische Beobachtungen. Von Diedrich Alfken in *Abb. d. nat. Ver. in Bremen*. Bd. X. pag. 553—555. 1889.